



Ministerium für Inneres und Sport

XXIV. Olympische Winterspiele in Peking

Drei Athleten gehen für Sachsen-Anhalt an den Start

Am 4. Februar 2022 werden die XXIV. Olympischen Winterspiele in der chinesischen Hauptstadt Peking eröffnet. Sachsen-Anhalt ist mit drei Wintersportlern vertreten:

Toni Eggert (Doppelsitzer – Rennrodeln / BRC Ilsenburg)

Thorsten Margis (Anschieber – Bob / SV Halle)

Alexander Schüller (Anschieber – Bob / SV Halle)

Sportministerin Dr. Tamara Zieschang: „In den kommenden zwei Wochen messen sich unsere Rodel- und Bobsportler mit Teilnehmern aus der ganzen Welt. Wir können stolz sein, dass Spitzensportler aus Sachsen-Anhalt bei den Olympischen Winterspielen zu den Medaillenhoffnungen gehören. Für die Wettkämpfe drücke ich fest die Daumen.“

Für Rennrodler Toni Eggert sind es die dritten Olympischen Winterspiele im Doppelsitzer. Mit Teamkollege Sascha Benecken hat er bereits bei den Spielen in Pyeongchang 2018 eine Bronzemedaille gewonnen.

Doppelolympiasieger Thorsten Margis nimmt ebenfalls zum dritten Mal an den Olympischen Winterspielen teil. Er geht sowohl als Anschieber im Zweierbob als auch im Viererbob zusammen mit Teamkollege Alexander Schüller an den Start. Alexander Schüller ist zum ersten Mal bei den Olympischen Spielen dabei.

Von einem der Trainingsstandorte für den Bobsport in Sachsen-Anhalt hat sich Innen- und Sportministerin Dr. Tamara Zieschang heute selbst ein Bild gemacht. Bei einer Trainingseinheit auf der neuen Bobanschubstrecke in Magdeburg konnte sie sich nicht nur von den optimalen Trainingsbedingungen überzeugen, sondern auch von der Verbindung der sportlichen Karriere und der beruflichen Perspektive. Christian Ebert und Felix Dahms vom Mitteldeutschen Sportclub Magdeburg sind abseits der Bobbahn Polizeimeister und Polizeikommissar-Anwärter der Landespolizei Sachsen-Anhalt.

Innen- und Sportministerin Dr. Tamara Zieschang: „Mit der Bobanschubbahn gibt es einen weiteren optimalen Trainingsstandort im Bereich des Olympiastützpunktes Sachsen-Anhalt. Hier trainieren nicht nur die Olympiasportlerinnen und -sportler von heute, auch die Nachwuchskader können hier ihr Talent zeigen und bestmögliche Trainingsbedingungen vorfinden. Ich freue mich besonders, dass ich heute zwei Spitzensportlern der Polizei Sachsen-Anhalt beim Training über die Schulter schauen durfte.“

Hintergrund:

Im September 2021 wurde die neue Bobanschubbahn auf dem Gelände des Leichtathletikzentrums in Magdeburg eingeweiht. Auf der Anlage können die Bobsportlerinnen und Bobsportler des Mitteldeutschen Sportclubs Magdeburg und des Rodel- und Bobsportverbandes Sachsen-Anhalt ganzjährig den Anschlag trainieren. Der Neubau der Bobanschubbahn wurde mit Landesmitteln in Höhe von 300.475 Euro gefördert und ist Bestandteil des „Masterplans Infrastruktur Hochleistungssport“ des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Olympischen Winterspiele werden vom 4. bis 20. Februar 2022 in Peking ausgetragen. Die Sportlerinnen und Sportler treten in 15 Disziplinen gegeneinander an. Neben den drei Sportlern aus sachsen-anhaltischen Vereinen gehen eine weitere Athletin und ein Athlet mit Bezug zu Sachsen-Anhalt an den Start. Die Bobpilotin Kim Kalicki trainiert beim SV Halle, geht aber für TuS Eintracht Wiesbaden ins Rennen. Der Skeletonfahrer Christopher Grotheer ist in Wernigerode im Harz geboren. Seine sportliche Laufbahn verschlug ihn nach Thüringen.

Impressum:

Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Verantwortlich:

Franziska Höhn

Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542

Fax: 0391 567-5520

E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de